

Andreas Schittspan

Der Brief des Apostel Paulus an Muslime.
Die Liebe und Barmherzigkeit Allahs ist ein
Gnadengeschenk

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © GRIN Verlag
ISBN: 9783346700643

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1259353>

Andreas Schittspan

Der Brief des Apostel Paulus an Muslime. Die Liebe und Barmherzigkeit Allahs ist ein Gnadengeschenk

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Der Brief des Apostel Paulus an die Muslime

Die Liebe und Barmherzigkeit Allahs ist ein Gnadengeschenk

Andreas Schittspan

Einführung

Der Mensch der von Natur aus von seinem Schöpfer und seine Führung nichts wissen will, der sogar feindlich gegen ihn eingestellt ist, kann und will sich ein Leben unter der Führung und Hilfe Allahs bzw. Gottes nicht vorstellen.

Die Folgen dieser Allah feindlichen Einstellung betrübt unseren alleinigen und einzigen Allah, weil er zu uns Menschen seine Barmherzigkeit bereits offenbart hat, aber immer wieder eine Ablehnung erfährt.

Diese für uns zur Verfügung stehende Barmherzigkeit Allahs ist nicht nur im Koran – der Heiligen Schrift der Muslime – sondern auch in der Bibel der Christen das Hauptthema der Offenbarung unseres gemeinsamen Gottes.

Aber dies ist für Muslimgläubige schwer zu glauben, denn sie wissen, dass der barmherzige Allah bei den Christen im Laufe der Jahre aus ihrer Sicht - zum Beispiel durch die Trinitätslehre eine Veränderung erfahren hat.

Wenn aber das Wort Allahs ohne diese absondernde trinitarische Sicht gelesen wird, wie z.B. der hier wiedergegebenen aus monotheistischen Sicht des Römerbriefes vom Apostel Paulus, so haben auch wir Christen nur den einen und alleinigen barmherzigen Allah.

Und diese Barmherzigkeit Allahs hier im Römerbrief ist ein wahrer Schatz zum Verstehen und Annehmen der freudigsten Botschaft – nämlich „die Versöhnung Allahs mit uns Menschen“.

Zu dieser Ausarbeitung und zur besseren Verständigung wurden viele verschiedene in unserer heutigen Sprache übersetzten Bibeln verwendet, um die geistlichen Gedanken dieses Briefes auch für nichttheologisch vorgebildeten Menschen verständlich zu machen. Dazu dienen auch die einfach gehaltenen Kommentare zu den Versen.

Ein weiterer Unterschied der vorliegenden Betrachtung zu den bisherigen bekannten Bibelkommentaren ist, dass es hier gewagt wird, so manche schwierige Aussagen, die durch Übersetzungen aufgetreten sind, harmonisch dem Gesamtbild des Neuen Testaments anzupassen. Damit wurde vor allem versucht den Geist Allahs, seine Barmherzigkeit, der aus diesen Worten spricht, deutlich aufzuzeigen. Doch ein weiteres wichtiges Ziel dieser Bibelübersetzung mit ihren Kommentaren ist, dass sich der Autor erlaubt entgegen den bisherigen theologischen Ansichten des Römerbriefes, die Trinitätslehre in Frage zu stellen und die monotheistische Sicht des Apostel Paulus hervorzuheben.

Auch die Namensumbenennung des christlichen Namens für Gott in den Namen Allahs ist aus christlicher Sicht für viele Christen und vielleicht auch für Muslimgläubige schon ein schweres Vergehen. Doch könnte z.B. der Römerbrief nicht auch an Muslime gedacht sein, der ursprünglich an Judengläubige gerichtet war?

Diese Betrachtung zum ursprünglichen Römerbrief bzw. „Ein Brief an die Muslime“ ist daher auch für jeden Gläubigen eine echte Herausforderung und ein Grund zum Nachprüfen und Studieren.